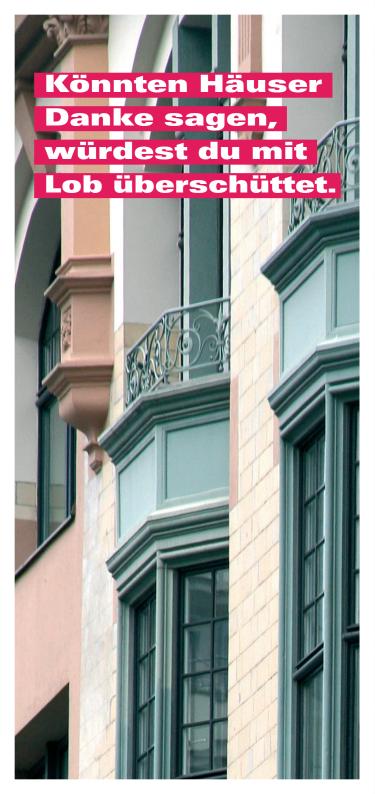
Holz- und Bautenschützerin



DAS DEUTSCHE BAUGEWERBE



DAS HANSWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Holz- und BautenschützerIn

Ein Freund des Hauses

Das ist dein Beruf.

Was Wert hat, soll auch wertvoll bleiben. Das betrifft Denkmäler und alte Gemäuer genauso wie neuere Bauwerke, die aus Umweltschutzgründen oder zur Bewahrung der menschlichen Gesundheit in ihrer Substanz gestärkt und bewahrt werden müs-

Damit musst du rechnen. Dein Feind steckt im Detail, und du bist Profi darin, ihn aufzuspüren. Du bekämpfst Pilz- und Insektenbefall und beseitigst Feuchtigkeitsschäden, wo immer sie auftreten. Du erkennst durch Fachwissen und Erfahrung, welche Schäden in Zukunft entstehen könnten, und ergreifst schon vorher entsprechende Gegenmaß-



sen. Auch wenn es nachher immer um das Gebäude als Ganzes geht, dich interessieren besonders die inneren Werte. Denn gerade die verborgenen Schäden sind die Probleme von morgen – und deine Herausforderungen für heute.



Den Problemen auf der Spur

nahmen. Du bringst
Heißluft in durchfeuchtete
Gebäude und verhinderst
das Eindringen weiterer
Feuchtigkeit. Auch mit
Gefahrstoffen weißt du
umsichtig umzugehen.



AUSBILDUNG GESELLE/GESELLIN

STUDIUM
MIT GESELLENBRIEF
Bachelor/Master

→ VorarbeiterIn

KARRIERE

Holz- und Bautenschutzmeisterln

MONATSLOHN (TARIFLICH)

AUSZUBILDENDE → 880 - 1600 €

GESELLE/GESELLIN → 3300 - 3500 €

WERKPOLIERIN — **4100-4500 €**

Was du brauchst.

Bei der Ausübung deines
Berufs begehst du trittsicher und schwindelfrei
Brückenpfeiler und
Hochhäuser, inspizierst
eine Kirchturmmauer oder
nimmst den Dachstuhl
eines uralten Fachwerkhauses in Augenschein. Aber
auch die Grundmauern eines Gebäudes gehören zu
deinem Arbeitsbereich. Du
steigst in Baugruben und

Jeden Tag höher hinaus

untersuchst Kellerwände.
Dazu stehen dir spezielle
Werkzeuge und technische
Messgeräte zur Verfügung,
die du zu bedienen weißt.
Oft arbeitest du sowohl
mit deinen Kollegen und
Kolleginnen im Team, aber
auch mit Architektinnen
oder Vertretern des Denkmalschutzes.



Deutschland braucht das Baugewerbe. Und das Baugewerbe braucht dich.

Du hast Ideen, kannst gut anpacken und magst es, wenn man die Ergebnisse deiner Arbeit auch sehen kann. Dann ist einer der 18 Bauberufe richtig für dich.

Schau dich doch mal um, was wir so machen, zum Beispiel als **Holz- und Bautenschützerln**.

Wenn dir das deutsche Baugewerbe gefällt, sollten wir uns kennenlernen. Mehr als 70.000 Firmen mit über 900.000 netten Kolleginnen und Kollegen erwarten dich.

Wie finde ich meinen Meister?

Für weitere **Informationen** und Adressen helfen dir die Profis im Zentralverband Deutsches Baugewerbe gerne weiter. Eine Zusammenstellung aller Kontakte sowie mehr Infos zu diesem und anderen Bauberufen findest du unter **www.bauberufe.net**

Zentralverband Deutsches Baugewerbe Kronenstraße 55–58 10117 Berlin Telefon 030 20314-0 Telefax 030 20314-419 bau@zdb.de

www.zdb.de www.bauberufe.net www.dhbv.de

